

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Theoretisch-praktischer Versuch über die Schlachten**

**Grimoard, Philippe-Henri de**

**Leipzig, 1789**

Illustrationen

**urn:nbn:de:gbv:45:1-16718**

Fig. 1.

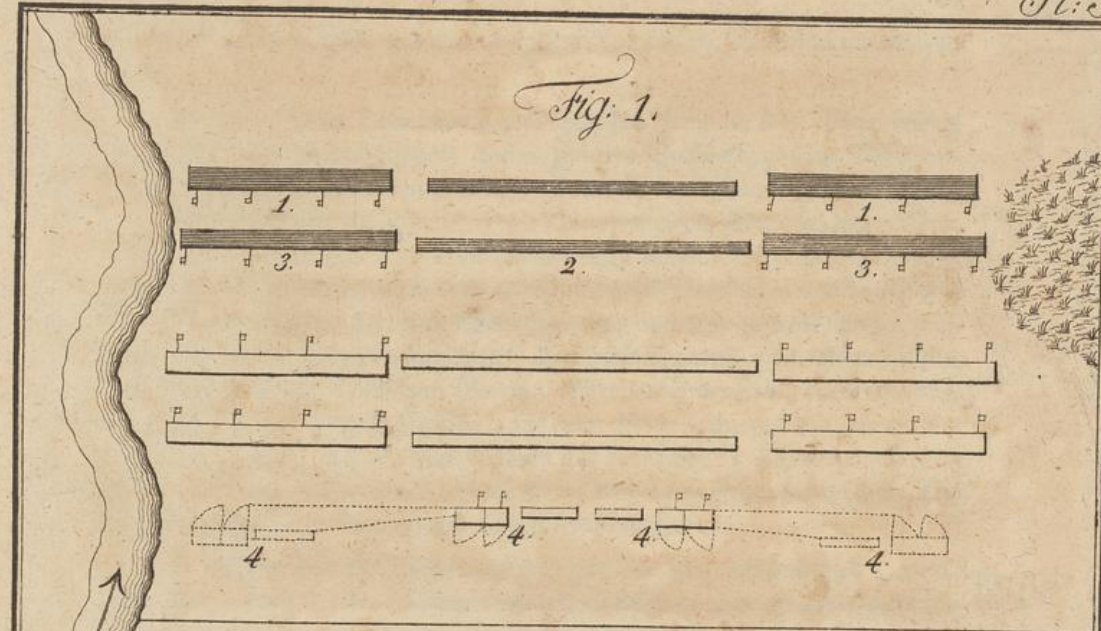
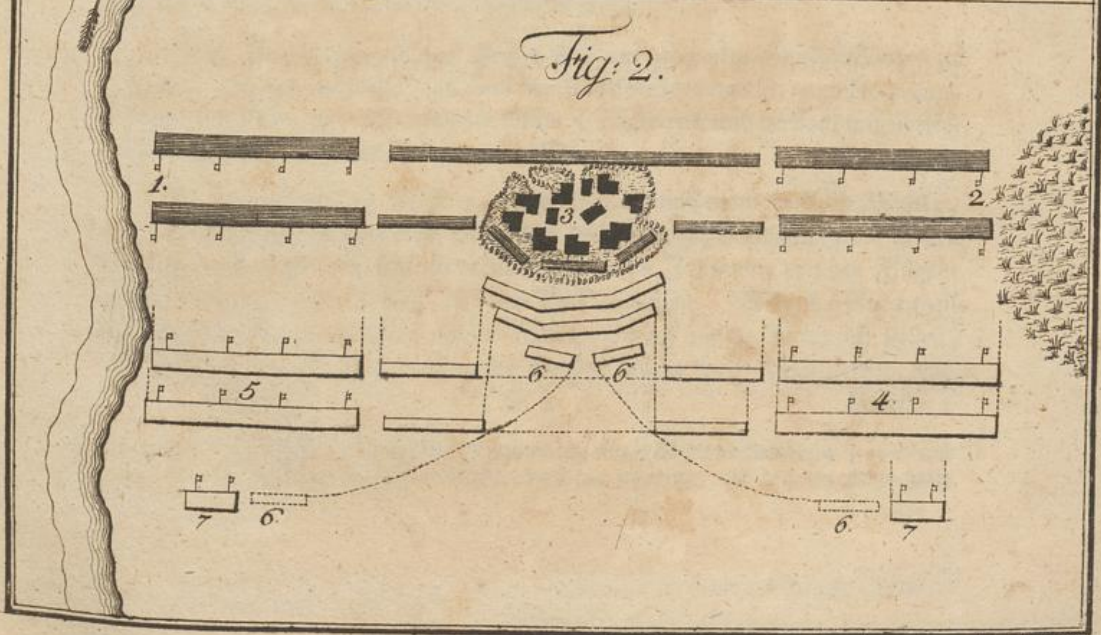
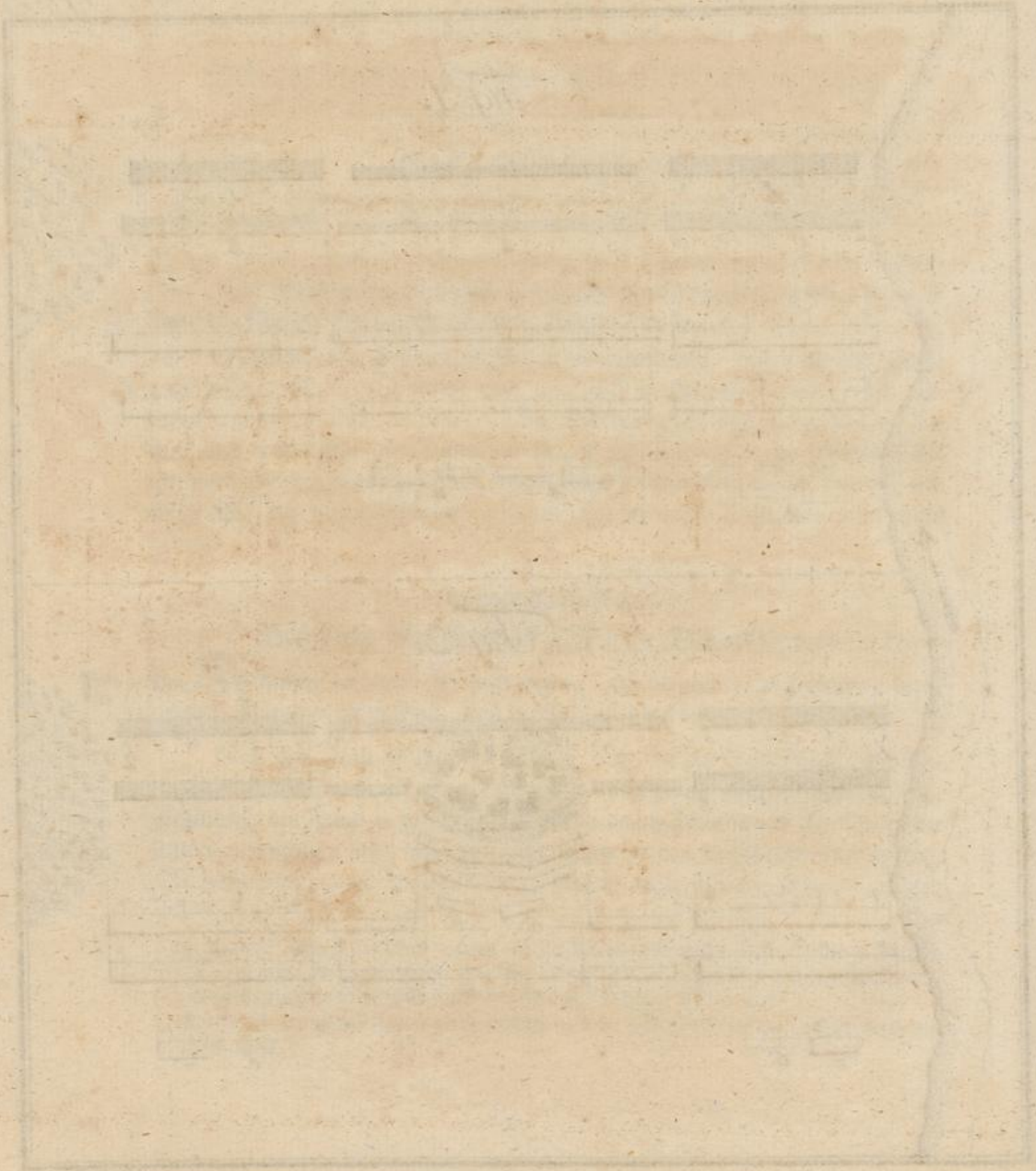


Fig. 2.



J. S. Probst. D.



her Fronte zu stellen seyn, und das übrige der Truppen 4, die Flügel unterstützen müssen.

Der Zweck dieser Disposition gehet dahin, den Feind für seine Flügel besorgt zu machen, und ihn zu nöthigen, daß er zu deren Verstärkung seine Mitte entblöße. Hintergeht man ihn glücklich, so müssen die Flügel 3, das Gefecht ganz leicht anfangen, da inzwischen die Truppen 4, die Mitte 2, unterstützen, welche so fort mit der größten Gewalt losbrechen muß. Siegt sie ob, so muß gleich ein Theil der Truppen sich rechts und links gegen die Flanken und den Rücken von demjenigen Theile, der noch Widerstand thut, wenden, und die übrigen müssen den Angriff der Flügel unterstützen. Auf diese Art wird man fast zu gleicher Zeit die ganze Armee 1, schlagen können. Wenn aber der Feind durch jene Bewegungen sich nicht hintergehen läßt, und seine Mitte nicht entblößt, so ist kein ander Mittel übrig, als daß man Truppen aus der Mitte <sup>m)</sup> ziehet, um die Flügel zu verstärken, und während daß die übrige Armee den Feind durch falsche Angriffe beschäftigt, in seine Flügel 1, einzudrängen sucht.

2. „Wenn man eine Armee angreifen will, die ihren rechten Flügel 1, an einem Fluß, ihren linken 2, an einen Morast angelehnt, und ein Dorf 3, in der Mitte hat, so kan man folgende Disposition anwenden. „

Man 3.  
Fig. 2.

Beym Angriff einer solchen Armee sind nur zweyerley Entschliesungen zu nehmen. Die erste ist diese: daß man die Mitte alleine angreift, und die zweyte, das man sich stellt, als wollte man die Mitte 3, angreifen, und hernach mit überlegener Macht auf die Flügel 1, und 2, losfällt.

Ist man willens, die Mitte 3, anzugreifen, so muß man gleich die Flügel 4, und 5 verstärken. Wenn diese Disposition den Feind zu Entblößung der Mitte veranlasset, so müssen sich sogleich verschiedene Corps Infanterie von den Flügeln nach der Mitte herunter ziehen, und das Dorf angreifen. Wenn im Gegentheil der Feind in seiner Disposition nichts ändert, so muß unsere Mitte sich stellen, als wollte sie das Dorf angreifen, da indessen unsere durch Infanterie 6, und

C 2

Cavallerie

m) Da hier angenommen worden, daß die angreifende Armee stärker an Anzahl sey, so ist es auch möglich, daß man mit überlegener Macht seine Flügel angreifen, und doch ein Mitte haben kan, die der seinigen gleich ist.

